

Pressemitteilung

Mit Mobilitätsberatung zu sauberer Luft in deutschen Städten

VDI-MT 5110 Blatt 1 dient der Qualitätssicherung von Mobilitätsberatung und gibt Empfehlungen zum Mobilitätsmanagement



Neue Richtlinie VDI-MT 5110 Blatt 1: Mit Mobilitätsberatung zu sauberer Luft in deutschen Städten (Bild: VRS/Smilla Dankert)

(Düsseldorf, 26.03.2019) Der Markt für Mobilitätsmanagement und damit die Nachfrage nach Beratungsleistungen wächst. Im Bereich des unternehmerischen Handelns hat die effiziente Gestaltung der Mobilität der Beschäftigten erheblich an Bedeutung gewonnen. Einhergehend steigt der Bedarf an befähigten Personen, die das Mobilitätsmanagement umsetzen. In der neuen Richtlinie [VDI-MT 5110 Blatt 1](#) wird festgelegt, welche Kriterien bei der Auswahl von Mobilitätsberatern zu berücksichtigen sind. Außerdem grenzt die Richtlinie verschiedene Rollen im betrieblichen Mobilitätsmanagement voneinander ab und geht auf Fort- und Weiterbildungsaspekte ein.

Die [VDI-MT 5110 Blatt 1](#) dient in erster Linie der Qualitätssicherung der externen Mobilitätsberatung, gibt aber auch Empfehlungen zur Verbesserung des internen Mobilitätsmanagements. Die Richtlinie beschreibt die Anforderungen und Qualitätsmerkmale für die Auswahl der Beraterinnen und Berater, um privaten Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen den Zugang zum Themenfeld Mobilitätsmanagement zu erleichtern. Dabei kommt es vor allem darauf an, die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der betrieblichen Mobilitätsberatung und des betrieblichen Mobilitätsmanagements klar voneinander abzugrenzen. Aus diesem Grund unterscheidet die Richtlinie zwischen externen Beratern und internen Managern, Koordinatoren und Beauftragten.

Eine effiziente Gestaltung der von privaten Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen direkt und indirekt verursachten Verkehrsströme setzt voraus, dass die Organisation der Mobilität als eigenständiges Handlungsfeld aufgefasst wird. Im Prinzip können die damit verbundenen Aufgaben entweder in Eigenregie erledigt werden oder man bedient sich dazu des Sachverständigen Dritter. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist eine Kombination dieser beiden Ansätze besonders erfolgversprechend.

Zur Beschreibung der Prozessdarstellungen des betrieblichen Mobilitätsmanagements, insbesondere zur Anwendung in KMU sowie in Großbetrieben, wird derzeit an der VDI-MT 5110 Blatt 2 gearbeitet.

Herausgeber der Richtlinie [VDI-MT 5110 Blatt 1](#) „Betriebliches Mobilitätsmanagement - Qualifikationsmerkmale für die Auswahl von befähigten Personen für Mobilitätsmanagement“ ist die [VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft \(KRdL\) - Normenausschuss](#). Die Richtlinie erscheint im April 2019 als Weißdruck und ersetzt den Entwurf von Mai 2018. Sie ist ab April zum Preis von EUR 94,50 beim [Beuth Verlag](#) (+49 30 2601-2260) erhältlich. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien. Onlinebestellungen sind unter www.beuth.de oder www.vdi.de/5110 möglich. VDI-Richtlinien können in vielen [öffentlichen Auslegestellen](#) kostenfrei eingesehen werden.

Fachlicher Ansprechpartner im VDI:

Dr. rer. nat. Rudolf Neuroth

[VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft \(KRdL\) - Normenausschuss](#)

Telefon: +49 211 6214-544

E-Mail: neuroth@vdi.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 160 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 150.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: steen@vdi.de